Hochschulnachrichten

Diplomverteidigung per Videokonferenz

Bei den diesjährigen öffentlichen Diplomverteidigungen des Studienganges Kartographie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), Fachbereich Vermessungswesen/Kartographie, wurde erstmals die Möglichkeit einer Live-Videokonferenzschaltung genutzt. Partnereinrichtung war das Institut für Multimedia und Datenverarbeitung der Universität Rostock, Philosophische Fakultät. Institutsdirektor Prof. Dr. Gyula Pápay konnte mit der Konferenzschaltung am 21. August 2003 die kurz zuvor installierte Videoanlage seines Institutes einweihen. In Dresden stand für die ganztägige Sendung die Technik des Universitätsrechenzentrums der Technischen Universität Dresden, Kompetenzzentrum für Videokonferenzdienste, zur Verfügung. Für die Übermittlung des Bildes der Referenten und Teilnehmer von Dresden nach Rostock wurden zwei Videokameras eingesetzt. Die Übertragung insgesamt wurde über eine Video/Audio-Leitung und eine Da-

tenleitung für die Übertragung der digitalen Präsentationen auf einen Rechner des Institutes in Rostock realisiert. Umgekehrt konnten die Dresdner Teilnehmer Prof. Dr. Pápay optisch und akustisch während der Veranstaltung sehr gut erleben. Auch für informative Pausengespräche zwischen Dresden und Rostock stand die Videoanlage zur Verfügung und wurde rege genutzt.

In der eintägigen Veranstaltung wurden vier Diplomarbeiten verteidigt, die multimedial aufbereitete geschichtliche Themen zum Schwerpunkt hatten. Am Vormittag stellte Astrid Schmuhl die „Internetpublikation des Atlas von Mecklenburg-Pommern“ vor (Gutachter: Prof. Dr. M. Müller; Prof. Dr. G. Pápay) und Bernadette Pankratz erläuterte „Untersuchungen zur positionsbezogenen kartographischen Animation am Beispiel der Städteentwicklung Freistaat Sachsen“ (Gutachter: Prof. Dr. M. Müller; Dr. S. Baudisch, Historikerin). Nach der Mittagspause verteidigten Lilia Hermann (Gutachter: Prof. Dr. M. Müller; Dr. G. Ulbricht, Historikerin) und Andreas Berndt (Gutachter: Prof. Dr. M. Müller; Prof. Dr. F. Helbig) ihre Diplomarbeiten. Die Themen lauteten „Untersuchungen

zur temporalen kartographischen Animation diskreter Ereignisse am Beispiel des Stadtverordnetenwahlsystems von Dresden in den Jahren 1875 bis 1905“ sowie „Untersuchungen zur temporalen kartographischen Animation diskreter Ereignisse am Beispiel der Eingemeindungen der Stadt Dresden unter Einbeziehung amtlicher Geobasisdaten“.

Die beteiligten Einrichtungen sowie die Gastteilnehmer schätzten die Möglichkeit, eine Videokonferenzschaltung

für Diplomverteidigungen zu nutzen, als Bereicherung ein. Auf Grund der positiven Resonanz vereinbarten die Universität Rostock, Philosophische Fakultät, und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), Fachbereich Vermessungswesen/Kartographie, für ihre weitere Zusammenarbeit, Videokonferenzschaltungen stärker für Lehr- und Forschungszwecke einzusetzen.

Martina Müller, Dresden

41

Neues aus der DGfK

Mitgliedschaft in der DGfK

Seit 50 Jahren sind Mitglied der DGfK:

Dipl. Ing. (FH) Wilfried Kappel
D-21465 Reinbek
Dipl. Ing. Theodor Müller
D-53175 Bonn-Bad Godesberg

Seit 45 Jahren ist Mitglied der DGfK:

Prof. Dr. Ulrich Freitag
D-10587 Berlin

Seit 40 Jahren sind Mitglied der DGfK:

Prof. Dr.-Ing. Gerfried Appelt
D-81247 München
FR Kartographie der FU Berlin
12249 Berlin
Prof. Dr. phil. Alois Mayr
D-04109 Leipzig
Dipl.-Ing Günther Strobel
D-73614 Schorndorf
Peter Kinny
D-24113 Kiel-Gaarden Süd

Seit 35 Jahren sind Mitglied der DGfK:

Jürgen Milow
D-12347 Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Peter Schimansky
D-25336 Elmshorn
Herbert Werner Dittlein
D-85646 Anzing-Obelfing
Roland Förg
D-71282 Hemmingen
Alfred Wenzel
D-53227 Bonn

Seit 25 Jahren sind Mitglied der DGfK:

Wolfgang Diehl
D-60439 Frankfurt am Main
Jörg-Thomas Langer
Dipl.-Ing. (FH) Sigrid Schiemann
D-22335 Hamburg
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Schriefer
D-51375 Leverkusen
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Grünreich
D-30952 Ronnenberg-Vörie
Franz Pietruska
D-76761 Rülzheim
Dipl.-Ing. Eberhard Wahl
D-70567 Stuttgart

Andreas Berndt bei der Verteidigung seiner Diplomarbeit in der Videokonferenz